



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 090/22

Federführung:
FB Nachhaltige Mobilität

Sachbearbeitung:
Scheuermann, Martin

Datum:
01.03.2022

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Mobilitäts- und Umweltausschuss	07.04.2022	ÖFFENTLICH

Betreff: StadtTicket - Rückblick 2021 und aktuelle Entwicklungen
Bezug SEK: MP 08 / SZ 02 / OZ 02

Bezug: VL 358/19 Fortsetzung des StadtTickets 2020 ff
VL 441/21 Preisanpassung StadtTicket

Anlagen: Entwicklung Zahlen

Sachverhalt/Begründung:

Rückblick 2021

Das StadtTicket ist im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) zum Erfolgsmodell geworden und wird mittlerweile in rund 50 Kommunen ausgegeben. In Ludwigsburg haben sich, nach pandemiebedingten Rückgängen, die Verkaufszahlen ab Sommer 2021 wieder auf einem Niveau eingependelt, das durchschnittlich den Verkaufszahlen vor der Pandemie entspricht. Ohne den erneuten pandemiebedingten Einbruch im November und Dezember 2021 und der Absage des Weihnachtsmarktes wären die Verkaufszahlen nochmals deutlich höher gewesen. In absoluten Verkaufszahlen liegt das Jahr 2021 zwischen den Zahlen aus 2019 und 2020.

Aufgrund Preisanpassungen in den anderen Tickets ist die Differenz zum StadtTicket zunehmend größer geworden, und somit auch die Höhe der Ausgleichszahlungen. Für das Jahr 2021 hat die Stadt Ludwigsburg 706.000 Euro an Ausgleichszahlungen an den VVS bezahlt – das ist der Höchstwert an Ausgleichszahlungen, obwohl 2019 deutlich mehr Tickets verkauft worden waren. Näheres kann der Anlage entnommen werden.

Aktueller Stand und Ausblick

Zuständig für die Tarifgestaltung in seinem Verbundgebiet, somit auch für die Fortschreibung der StadtTicketkonditionen / -preise, ist ausschließlich der VVS. Einer formalen Zustimmung durch die Gemeinderäte der teilnehmenden Kommunen bedarf es hierzu nicht.

Dem Gemeinderat ist bekannt, dass der VVS beabsichtigt hatte, zum 01.04.2022 die Preise des StadtTickets zu erhöhen. Aus Rücksicht auf die Interessen der Stadt Ludwigsburg als Pilotkommune

für das StadtTicket hatte der VVS auf die aus seiner Sicht eigentlich notwendige Tarifierpassung nochmals verzichtet.

Aufgrund des großen Erfolgs des StadtTickets im Verbundgebiet ist eine einheitliche Lösung / Preisfortschreibung für den gesamten Bereich des VVS notwendig.

Das StadtTicket ist seit 2018 preisstabil. Seitdem ist ein gewisses Missverhältnis zum übrigen Tarifsoriment festzustellen. Daher ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass zur nächsten Tarifierpassung auch der Preis des StadtTickets erhöht wird. Auch mit Blick auf die aktuelle Kostenentwicklung, die insbesondere die Busunternehmen durch sprunghaft gestiegene Energiekosten (Diesel) erheblich trifft, sowie tarifvertraglich bereits feststehende und – vor dem Hintergrund der derzeitigen Inflationsentwicklung noch zu erwartenden – zusätzlichen Personalkostensteigerungen, wird eine Preiserhöhung im VVS im Jahr 2023 wohl unumgänglich sein.

Der VVS wird die Stadt Ludwigsburg zu gegebener Zeit über die Entscheidung der zuständigen VVS-Gremien zum StadtTicket-Preis unterrichten. Die Verwaltung wird dann eine Beschlussvorlage erstellen und der Gemeinderat muss dann entscheiden, ob der bestehende Vertrag mit einer Preiserhöhung fortgeführt wird, oder ob die Stadt den Vertrag kündigt und somit aus dem StadtTicket aussteigt.

Unterschriften:

Matthias Knobloch

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: erfolgt im Zuge HH-Beratungen für 2023	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 63		Produktgruppe 5470		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Zuweisungen an Zweckverbände		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		Mittel werden im Haushalt 2023 angemeldet		
<input type="checkbox"/> Ja				
<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch				
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
	43130000	K63547001908		

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Es handelt sich um eine erhebliche Auswirkung, weil durch dieses attraktive tarifliche Angebot das Umsteigen vom motorisierten Individualverkehr (MIV) zum ÖPNV gefördert wird und dadurch die vom MIV verursachte CO2-Belastung reduziert werden kann. Allein in 2021 wurden über 350.000 Stadttickets verkauft. Seit Sommer 2021 liegen die Verkaufszahlen auf einem Niveau wie vor der Pandemie, so dass davon auszugehen ist, dass diese Zahlen mindestens auf diesem Niveau stabil bleiben werden.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler:
DI, DII, DIII, DIV, 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN